

F*iIM

Frauen*
im
Mittelpunkt

F*iIM

Was möchten Sie erreichen?
Welche Ziele haben Sie?
Welche Wege können Sie gehen, damit
sich Ihr Leben verändert?

Im Projekt F*iIM – Frauen* im Mittelpunkt stehen Sie im Fokus. Sie werden bei der Entwicklung Ihrer Vorstellungen und Ziele unterstützt und bei der Umsetzung begleitet. Wir finden gemeinsam heraus, welche Ressourcen und Potenziale Sie mitbringen und was Sie tun können, um Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Im Projekt F*iIM unterstützen wir Sie auf dem Weg in den Arbeitsmarkt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Sie sind:

- weiblich
- mehr als 12 Monate arbeitslos/
auf der Suche nach Arbeit
- erwerbsfähig
- mit Familienverantwortung
- mit Flucht- oder Migrationserfahrung
- multiplen Belastungen ausgesetzt?

Das Projekt F*iIM startet am 01.09.2023.
Die Projektdauer beträgt 12 Monate.

Projekthalte

Modul A

Einzelcoaching 2 Stunden pro Woche

Modul B

Qualifizierung in der Gruppe
1 mal pro Woche von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Modul C

Betriebliche Erprobung

Modul D

Integration in Arbeit, Ausbildung,
Qualifizierung, Schulabschluss- oder
Integrationskurs

Frauen*
im
Mittelpunkt

F*iIM

Frauen*
im
Mittelpunkt



Für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an – wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerinnen

Haben Sie Interesse an einer Teilnahme?

Sie sind arbeitsuchend, erhalten Bürgergeld und möchten gerne teilnehmen?

Wenden Sie sich an Ihre*n Ansprechpartner*in beim Jobcenter!

Ab dem 01.09.2023 ist ein fortlaufender Eintritt möglich.

RE/init e.V.
Feldhofstr.1
45879 Gelsenkirchen
info@reinit.de
www.reinit.de

Hiltrud Klopries
Tel: 0209 155210-20
E-Mail: hiltrud.klopries@reinit.de

Susanne Böhm
Tel: 0209 155210-23
E-Mail: susanne.boehm@reinit.de

Dana Del Barrio
Tel: 0157-76292711
E-Mail: dana.delbarrio@reinit.de

Geschäftsführung
Jovana Kartal
E-Mail: jovana.kartal@reinit.de



RE/init e.V.



Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop
Fachdienst Integration • Zuwanderung • Flüchtlinge



Heranführung langzeitarbeitsloser Frauen* an den ersten Arbeitsmarkt | Freie Förderung nach § 16f SGB II